

Zweiter Doppelsieg bei den 24h Barcelona 2021

Die Erfolgswelle hält an. Das Autorama Motorsport by Wolf-Power Racing-Team lässt sich auch das 24H Rennen auf dem Circuit de Barcelona-Catalunya nicht nehmen und sichert sich die Plätze 1 und 2 in der TCE-Klasse. Einmal mehr zählt sich die Zuverlässigkeit des gesamten Teams sowie der Schnelligkeit seiner Fahrer vollends aus.

Es wurde der dritte Rennsieg in Folge, und nach Paul Ricard im April sogar der zweite Doppelsieg für das Wetziker Team. Dabei soll nicht unerwähnt bleiben, dass beide Golf GTI TCR die gesamte Renndistanz zurücklegten, um erst nach über 630 Runden bei der Siegerehrung im Parc fermé wieder zum Stehen zu kommen. Es ist ein Markenzeichen des Teams geworden, die Fahrzeuge zuverlässig und standhaft ins Rennen zu schicken. Die Harmonie scheint zu stimmen: Zwischen Team und Mechanikern, welche die Anweisungen von Adrian Wolf perfekt in die Tat umsetzen, und den Piloten, die mit den Autos zwar Vollgas geben, das Material aber nie mehr strapazieren als nötig. So gesehen bei der Konkurrenz, welche Ihre Fahrzeuge immer wieder wegen technischer Probleme in die Box nehmen musste.

Die drei litauischen Fahrer Arunas Geciauskas, Ambrazevicius Sigitas und Vytenis Gulbinas steuerten den Golf GTI TCR mit Startnummer 112 zusammen mit dem niederländischen Berufskollegen Paul Sijljes ganze 638-mal um den Kurs in Barcelona. Damit holten Sie den Gesamtsieg bei ihrem Premiereinsatz im Autorama-Team. Das Schwesternauto mit Startnummer 1 erholte sich gut von einem unnötigen Zusammenprall nach erst 20 Minuten. Stammfahrer Constantin Kletzer wurde dabei vom Mercedes AMG GT3 von SP Racing getroffen, als dieser nach seinem Überholmanöver viel zu früh zurück in die rechte Spur drängte und dabei den Autorama-Golf ins Kiesbett schickte. Glücklicherweise blieben Pilot und Golf unverletzt, und dank der Code 60-Phase konnte die Konkurrenz keine allzu grossen Abstände aufbauen.

Am Ende reichte es für den Golf mit Startnummer 1, gefahren von Constantin Kletzer (AUT), Roberto Ferri (ITA), Emil Heyerdahl (DAN) und Jasmin Preisig (SUI), zu Podiumsplatz zwei, nur knapp 40 Sekunden hinter dem Golf Nr. 112. Eine herausragende Leistung der Piloten.

Die Ausgangslage auf dem Tableau sieht zwei Rennen vor Schluss hervorragend aus. Kletzer und Heyerdahl führen in der TCE-Division die Fahrerwertung, während in der Teamwertung die Autorama Motorsport by Wolf-Power nur einen Punkt hinter dem führenden CWS-Engineering-Team zurück liegt. Zwei Rennen stehen noch aus: Anfang Oktober geht es wieder nach Sizilien zum Coppa Florio 12H, im November folgt der Saisonabschluss über 24 Stunden in Sebring, Florida (USA). Das Team muss in beiden Läufen alles geben, will es auch im dritten Jahr hintereinander den Titel nach Wetzikon holen.